

KURZ
G-FASST

HARTMUT JAEGER, MARKUS WÄSCH (HG.)

DIE BIBEL

Hartmut Jaeger

DATEN | FAKTEN | WISSENSWERTES

In der Reihe *kurzgefasst* werden zentrale Glaubensthemen kurz und bündig behandelt, und es wird versucht, das Wichtigste auf den Punkt zu bringen.



Die Bibelzitate entstammen, soweit nicht anders angegeben, der NeÜ, © 2011 Karl-Heinz Vanheiden und Christliche Verlagsgesellschaft

Hartmut Jaeger

Die Bibel – kurzgefasst

Daten, Fakten, Wissenswertes

Hartmut Jaeger | Markus Wäsch [Hg.]

Best.-Nr. 275147

ISBN 978-3-98963-147-2

2. Auflage 2026

© 2013–2026 Christliche Verlagsgesellschaft mbH

Am Güterbahnhof 26 | 35683 Dillenburg

info@cv-dillenburg.de

Satz- und Umschlaggestaltung: Christliche Verlagsgesellschaft mbH

Druck: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

Wenn Sie Rechtschreib- oder Zeichensetzungsfehler entdeckt haben, können Sie uns gern kontaktieren: info@cv-dillenburg.de

Hartmut Jaeger (Jg. 1958), seit 1981 verheiratet mit Annette, Vater von drei erwachsenen Töchtern, ausgebildeter Lehrer, seit 1979 als Referent für Glaubensfragen unterwegs, von 2000–2024 Geschäftsführer der Christlichen Verlagsgesellschaft mbH, Herausgeber und Autor mehrerer Bücher.

Markus Wäsch (Jg. 1966), verheiratet, zwei Töchter, ist nach einem Studium an der Freien Theologischen Hochschule in Gießen seit 1999 als Autor tätig und mit Vorträgen unterwegs – als Evangelist und Bibelschullehrer.

Die Bibel

1. Das Buch der Superlative	7
2. Fakten und Wissenswertes	11
3. Was hat die Bibel mit meinem Leben zu tun?	17
4. Was wären die Deutschen ohne die Bibel?	27
5. Ein Buch und seine Botschaft	31
6. Widersprüche in der Bibel.	37
7. Tipps zum Bibellesen	53
8. Entdecken Sie die Bibel!	57



Das Buch der Superlative

Unzählige Exemplare der Bibel werden jährlich verbreitet. Sie ist als Ganzes in 451 Sprachen übersetzt, einzelne Teile liegen in mehr als 2400 Sprachen vor. Jedes Jahr kommen 20 bis 30 neue Sprachen und Dialekte dazu. Die Bibel ist das Buch, von dem Voltaire (1694–1778) sagte, dass man es in 100 Jahren nur noch als Beispiel der Dummheit früherer Geschlechter in den Bibliotheken finden werde. Ironischerweise wurde das Haus, in dem Voltaire lebte, später als Depot der französischen Bibelgesellschaft genutzt.

Obwohl es kein Buch gibt, das so hohe Auflagen hat – jährlich werden etwa 700 Millionen Bibeln und Bibelteile gedruckt –, wird die Bibel doch relativ wenig gelesen. Dabei ist sie für Menschen jeder sozialen Schicht und jeden Alters geschrieben: Kleine Kinder verstehen ihre Geschichten und Lehren, Gelehrte sind über ihren tiefsinnigen Inhalt verwundert. Ist der Mensch des 21. Jahrhunderts nicht mehr an der Bibel interessiert? Muss er sich nicht mehr die großen Lebensfragen beantworten (Wer bin ich? Woher komme ich? Wozu lebe ich? Wohin gehe ich?), zu denen die Bibel Entscheidendes zu sagen hat?

Dieses Buch möchte dem Menschen von heute die Bibel wieder nahebringen und einen Anreiz schaffen, darin zu lesen. In einem einfachen Vergleich wurde die Bibel deshalb auch schon als »Brief von Gott an uns Menschen« bezeichnet, in dem sich Gott uns vorstellt, uns seine Gedanken und Pläne mit der Welt und dem Menschen mitteilt und einen Weg

aufzeigt, wie der Mensch zu ihm finden und zu ewigem Leben gelangen kann. Um nicht mehr und nicht weniger geht es. Wer diese Dimension der Bibel nicht kennenlernt, dem entgeht etwas Entscheidendes. Dem entgeht, was sonst niemand bieten kann. Die Bibel verweist auf eine Realität jenseits unseres begrenzten Horizonts: auf Gott und seine Welt. Sie eröffnet uns den Glauben an diese Welt und das Leben in ihr durch eine Sprache, die uns verständlich ist, durch Geschichte, die von Gott geschrieben wurde, und durch Menschen im Gegenüber zu Gott, die uns nahe sind, denn es sind Menschen »wie du und ich«.

Die Herausgeber

»Die Nachrichten von heute
sind bereits morgen von
gestern. Bleibend aktuell
bleibt **die** gute Nachricht in
einer Welt so vieler schlechter:
die Botschaft der Bibel.«

Peter Hahne

TV-Moderator und Bestseller-Autor



Fakten und Wissenswertes

Die Bibel – ein einzigartiges Buch

Die Bibel ist ein einzigartiges Buch. Sie wurde wie kein anderes Buch der Weltgeschichte geliebt, gehasst, abgeschrieben, gedruckt, vernichtet, verbreitet und verboten.

1. Einzigartig in ihrer Entstehung und Einheit

Eigentlich ist die Bibel eine kleine Bibliothek mit 66 Büchern verschiedenen Inhalts: Geschichte, Lebensbilder, Gedichtsammlungen, Briefe, Zukunftsschauen etc. Kein anderes Buch kann mit ihr konkurrieren. Wie entsteht normalerweise ein Buch? Ein Autor entschließt sich, ein Buch zu schreiben: Er sammelt Material, gliedert, schreibt, ändert und lässt drucken. Wenn ein Buch mehrere Autoren hat, wird es komplizierter: Redaktionsgespräche sind nötig, Pläne zur Anlage und zum Inhalt des Buches werden gemacht, der Stoff wird aufgeteilt. Bei der Bibel waren mehr als 40 Schreiber am Werk, die sich bis auf einige Ausnahmen nicht kannten. Dies war auch unmöglich, da sie das Buch in einem Zeitraum von ca. 1500 Jahren schrieben (etwa zwischen 1400 v. Chr. und 100 n. Chr.).

Die Schreiber kamen aus unterschiedlichen Milieus und Kulturen. Sie waren von Beruf Politiker (Daniel), Soldat (Josua), König (David), Fischer (Petrus), Arzt (Lukas), Zollbeamter (Matthäus) und rabbinischer Gelehrter (Paulus). Der eine schrieb in seinem Palast, ein anderer in der Wüste und der dritte aus dem Gefängnis. Ihre Schriften entstanden in drei Erdteilen (Afrika, Asien, Europa), und sie schrieben in drei

Sprachen (Hebräisch, Aramäisch und Griechisch). Die Schriften wurden innerhalb kurzer Zeit als verbindliches Wort Gottes anerkannt und als solches respektiert. Viele brachten ihnen so große Ehrfurcht entgegen, dass sie bereit waren, ihr Leben dafür zu lassen.

Obwohl die Schreiber sich nicht absprechen konnten, zieht sich ein roter Faden vom ersten Buch Mose bis zur Offenbarung: Gott holt die Menschen, die durch die Sünde von ihm getrennt sind, in seine Gemeinschaft zurück. Dort, wo die Schreiber über gleiche Ereignisse berichten, ergänzen sie sich oft in wunderbarer Weise. Sie beleuchten die Geschichte aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

2. Einzigartig in ihrer Überlieferung

Oft taucht die Frage auf: Woher wissen wir, dass wir heute den Text haben, der vor zwei oder drei Jahrtausenden niedergeschrieben wurde? Fachleute bestätigen die Zuverlässigkeit der biblischen Überlieferung. Von der Bibel existieren mehr Handschriften als von zehn willkürlich ausgewählten klassischen Werken zusammen. Wenn man von einem klassischen Werk fünf oder zehn Handschriften hat, gilt dieses Werk als gut belegt. Allein vom Neuen Testament kennen wir aber über 5000 griechische Manuskripte!

3. Einzigartig in ihrer Verbreitung

Kein anderes Buch der Weltgeschichte hat eine solche Verbreitung erfahren. Auch wurde kein anderes Buch so häufig übersetzt. Kein Buch kommt in den Verkaufszahlen auch nur annähernd an die Bibel heran. Ob mit Homer, Shakespeare, Goethe oder einem modernen Schriftsteller verglichen – die Bibel schlägt sie alle um Längen. Diese Verbreitung ist umso erstaunlicher, weil die Bibel wie kein anderes Buch der Weltgeschichte verfolgt worden ist. Obwohl es unter römischen

Kaisern, im Mittelalter und in der Neuzeit Bibelverbote gab, wurde sie nicht ausgerottet. Keiner konnte ihren Siegeszug quer durch die Welt aufhalten, trotz unzähliger Versuche.

4. Einzigartig in ihrer Aktualität

Wenn ein Buch so alt ist, sollte man vermuten, dass der Inhalt mit unserem Leben heute kaum mehr etwas zu tun hat. Tatsächlich bezeugen aber bis heute Tausende und Abertausende Christen, dass ihr Leben verändert wurde, nachdem sie sich mit diesem Buch und dadurch mit dem, wovon es spricht, eingelassen haben. Die Gesetze ganzer Nationen sind durch die Bibel maßgebend beeinflusst worden. Dieses Buch hat durch seine Impulse in der Reformation die Welt umgekrempelt. Seit Jahrhunderten finden alle Klassen von Menschen jeden Alters in der Bibel Hilfe und Ermutigung.

5. Einzigartig durch qualitativ hochwertige Zeugen

Die Bibel ist aber nicht nur einzigartig, sie verdient auch in jeder Hinsicht unser Vertrauen. Die Schreiber des Neuen Testaments sind sämtlich vertrauenswürdig. Sie schrieben von dem, was sie gehört und gesehen hatten bzw. was sie aus erster Hand überliefert bekamen. Manchmal können die Schreiber sogar darauf verweisen (z. B. der Apostel Paulus in 1. Korinther 15), dass die Leser den Wahrheitsgehalt ihrer Aussagen überprüfen können.

Das Neue Testament muss als kompetente Primärquelle aus dem 1. Jahrhundert betrachtet werden.

6. Einzigartig wegen eintreffender Zukunftsvorhersagen

Jemand hat sich einmal die Mühe gemacht, zu zählen, wie viele Zukunftsvorhersagen es in der Bibel gibt. Er kam auf über

3000 Vorhersagen in Bezug auf einzelne Völker, auf Israel, auf bestimmte Personen und Städte und in besonderer Weise auf das Kommen des Messias. Der größte Teil dieser Prophetien hat sich schon erfüllt. Erfüllte Prophetie ist etwas, das es auf diese Weise in anderer Literatur nicht gibt. Sie ist für Christen ein Hinweis darauf, dass Gott selbst hinter der Bibel steht. Andere Religionen können nicht auf solche Vorhersagen verweisen.

7. Einzigartig durch erfahrbare Wahrheit

Das stärkste Argument für die Zuverlässigkeit der Bibel ist allerdings anderer Natur als die gerade genannten Aspekte: eine lebendige Beziehung zu dem, der hinter der Bibel steht, zu Gott selbst.

Wer sich auf den einlässt, der in der Bibel redet, kann persönlich erfahren, dass hinter der Heiligen Schrift ein lebendiger Gott steht. Auf das, was er in seinem Wort sagt, kann man sein Leben gründen und eine Zukunft aufbauen. Gerade heute, wo vieles, was uns sicher schien, ins Wanken geraten ist, kommt es darauf an, eine Grundlage zu haben, die absolut vertrauenswürdig ist.

Michael Lippek, Reinhard Lorenz



3.

Was hat die Bibel mit meinem Leben zu tun?

»Die Bibel ist das Buch, dessen Inhalt selbst von seinem göttlichen Ursprung zeugt. Die Bibel ist mein edelster Schatz, ohne den ich elend wäre.«

»Die Existenz der Bibel als ein Buch für das Volk ist der größte Vorteil, der jemals der menschlichen Rasse zuteil wurde. Jeder Versuch, sie schlecht zu machen, ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit.«

Immanuel Kant (1724–1804)

»Mit jubelnder Freude erfüllt mich dein Wort, als hätte ich große Beute gemacht.« (Psalm 119,162)

Als ich Mitte der 80er-Jahre mehrere Wochen im Krankenhaus lag und meine Frau und ich nicht wussten, wie unser Leben weitergehen sollte, bekam ich eine Postkarte. Ich weiß bis heute nicht, wer der Absender war. Darauf stand nur ein Bibelvers. Ein Zitat aus dem Testament Moses:

»Der Fels: Vollkommen ist sein Tun, ja, alle seine Wege sind recht! Ein treuer Gott, der niemals betrügt, gerecht und gerade ist er!« (aus 5. Mose 32,4)

Diese Zusage hat mich innerlich ruhig gemacht. In den letzten 40 Jahren habe ich immer wieder erlebt, dass Menschen jeder